



© Günter Richard Wett

Die Aufstockung des Elternhauses, eines schlichten Bungalows, der in den 1960er Jahren hier allein auf weiter Flur entstanden war, schuf Raum für eine junge Familie. Die inneren Qualitäten des Altbaus wurden nicht angetastet. Die Aufstockung steht auf einer neuen Decke die den Altbau ganz überspannt, im Norden über der alten Kellerstiege den neuen Ausgang schafft und im Süden eine 1,30 m breite Schicht als leichten Holzbau dem Bestand anfügt. Das neue Obergeschoss zeigt eine unerwartete Qualität, es ist ein hochgehobenes Atriumhaus über den Wiesen, zwischen Bäumen. Die Belichtung erfolgt primär über den rundum raumhoch verglasten Innenhof, nur die West- und Ostseite hat Fenster nach außen. Dem Ansatz der schonenden, zugleich radikalen Transformation von Bestehendem folgte auch die neue Flachdachkonstruktion: sie ist mit den Sparren des voluminösen alten Satteldaches ausgeführt. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Haus Kaserer

Wetterkreuzweg 13b  
6170 Zirl, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Anton Höss**

BAUHERRSCHAFT  
**Rosmarie Felbar**  
**Thomas Kaserer**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Alfred Brunensteiner**

FERTIGSTELLUNG  
**1999**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



## Haus Kaserer

### DATENBLATT

Architektur: Anton Höss

Bauherrschaft: Rosmarie Felbar, Thomas Kaserer

Tragwerksplanung: Alfred Brunensteiner

Fotografie: Günter Richard Wett

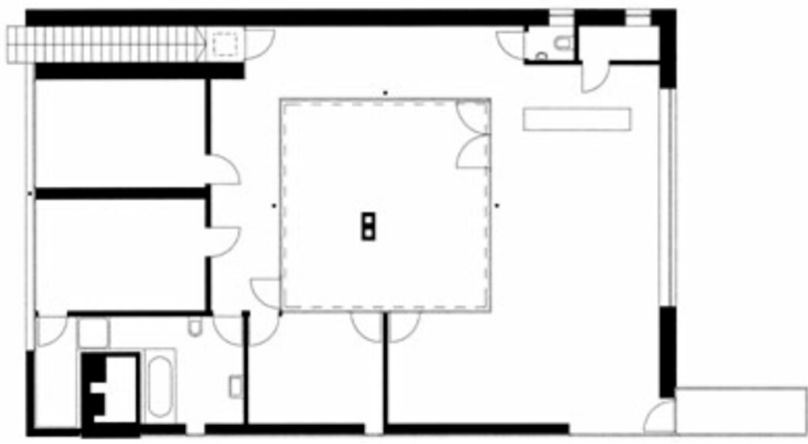
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1997

Ausführung: 1998 - 1999

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,  
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.



Haus Kaserer

Grundriss OG